

Bürgermeister der Stadt Müllheim
Gemeinderäte der Stadt Müllheim

Müllheim, 08.05.2020

Offener Brief an den Bürgermeister und die Gemeinderäte der Stadt Müllheim
- Klimaanalyse für das Klemmbachareal -

Sehr geehrte Gemeinderäte, sehr geehrter Herr Bürgermeister,

mit diesem Brief möchten wir sie auf die klimatische Relevanz des Klemmbachareals für ein gesundes und nachhaltiges Stadtklima aufmerksam machen.

Mit Sorge beobachten wir die seit Jahren immer wieder stattfindenden Vorstöße, das Klemmbachareal einer massiven Innenstadtverdichtung zu unterziehen. Diese locken Investoren an, die dann, ohne Rücksicht auf die eigentlichen Belange der Stadt und ihrer Bürger, maximal profitorientierte Konzepte entwerfen und diese der Stadtverwaltung mit Nachdruck andienen.

Wie sie dem Anhang entnehmen können, ergibt sich aus der für die Flächennutzungsplanung maßgeblichen Klimastudie „Regionale Klimastudie Südlicher Oberrhein“ (REKLISO), dass das Klemmbachareal mit seiner derzeitigen Nutzung maßgeblich zum heutigen noch relativ angenehmen Stadtklima beiträgt. Damit dies zukünftig so bleibt und die klimatologischen Zielsetzungen der REKLISO erreicht werden können, leiten sich aus der Studie für das Klemmbachareal folgende Empfehlungen ab:

- Flächenhafte Bebauung vermeiden
- Gebäudehöhen und Bebauungsdichten reduzieren
- Errichtung großer Strömungshindernisse vermeiden

Es ist offensichtlich, dass diese den bisherigen und aktuellen Bebauungsplanungen diametral entgegenstehen.

Weitere Klimastudien der letzten Jahre, die zwar für andere Müllheimer Baugebiete erstellt wurden, das Klemmbachareal aufgrund ihrer Nähe zu diesem aber mit abdecken, bestätigen beeindruckend die Genauigkeit der REKLISO-Ergebnisse.

Wir möchten mit Nachdruck darauf hinweisen, dass sie sich mit dem Erhalt des Klemmbachareals als Frischluftschneise für die Stadt Müllheim viele Freunde und Sympathien bei den heutigen Anwohnern und Bürgern machen bzw. erwerben können.

Auch wäre dies mit Hintergrund der derzeitigen Diskussionen und Forderungen zum Klimawandel ein sehr gut zu vermarktendes und vorbildliches Beispiel, Klimaschutz lokal konkret umzusetzen.

Sicherlich lässt sich in Zusammenarbeit mit Anwohnern ein Konzept zur Nutzung des Areals erarbeiten, das sowohl den Klemmbach selbst wieder mehr der Bevölkerung zugänglich macht als auch den Vorgaben des Klimaschutzes gerecht wird. Andere Städte, wie Freiburg oder sogar Bad Krozingen, haben bereits gezeigt, wie das gehen kann.

Von einem solchen Vorgehen profitiert die Stadt langfristig gewiss mehr, als von der im letzten Jahrzehnt mit profitorientierten Investoren durchgeführten Praxis der größtmöglichen Expansion, das Müllheim anstatt der versprochenen Prosperität nur einen Schuldenberg beschert hat.

Ebenso vermeidet dieser Ansatz all die Negativschlagzeilen, die eine Bebauungsplanung des auch ökologisch äußerst wertvollen Klemmbachareals über Monate nach sich ziehen würde.

Schlussendlich hat ein weiser und vorausdenkender Stadtplaner auch die aktuelle Coronakrise im Auge. Mit Hinblick auf die anstehende schwere Rezession beobachtet er erst einmal, wie sich die bereits angeschobenen Neubaugebiete mit ihren hunderten Wohnungen am Markt platzieren lassen, bevor er überhastet weiteres Wohnangebot kreiert und dazu obendrein noch das Stadtklima opfert.

Entscheidend ist der Wille und die Einsicht aller Entscheidungsträger sich offen dem Klimaschutz sowie dem Wohlergehen und der Gesundheit der Müllheimer Bevölkerung zu verpflichten!

Für die Bürgerinitiative

B. Stoltze

Email: BIQV@web.de

Anhang: 2020-05-08 Klimaanalyse - Klemmbachareal.pdf